



Kanton Zürich
Baudirektion
**Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft**

**Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a/b
GSchV und § 15 f HWSchV**

Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 2. Priorität

JONEN – STADT AFFOLTERN AM ALBIS

Anhang A08: Betroffenheit landwirt- schaftlicher Nutzflächen



Betroffenheit von landwirtschaftlichen Nutzflächen

In folgender Tabelle A08.1 sind die vom Gewässerraum betroffenen landwirtschaftlichen Nutzflächen aufgeführt.

Tabelle A08.1: Vom Gewässerraum betroffene landwirtschaftliche Nutzflächen in m².

«S» steht für «symmetrische Anordnung» des Gewässerraums; «A» steht für «asymmetrische Anordnung» des Gewässerraums.

Betroffene landwirtschaftliche Nutzflächen in m ²	Offene Fliessgewässer				Eingedolte Fliessgewässer			
	Min. GewR		Erhöhter GewR		Min. GewR		Erhöhter GewR	
	S	A	S	A	S	A	S	A
Siedlungsrand			1'931	1'738				
Freihaltezone								
Reservezone								
Verbindung								
Bauzone								
Total	3'669 m ² bzw. 36.7 Aren							

Betroffenheit Meliorationsanlagen

Es sind keine Drainageleitungen, Entwässerungsflächen oder Pumpwerke von der Gewässerraumausscheidung betroffen.

Betroffenheit landwirtschaftliche Bewirtschaftung

Jo_Aff_01 bis Jo_Aff_03

Es ist eine landwirtschaftliche Nutzfläche (übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)) am Siedlungsrand auf der Parzelle 2559 ausserhalb des Siedlungsgebiets gemäss kantonalem Richtplan von der Gewässerraumausscheidung betroffen. Die Restfläche der betroffenen Fläche ist grösser als 50 Aren. Es sind ca. 15 % der gesamten bewirtschafteten Fläche von der Gewässerraumausscheidung betroffen.

Jo_Aff_04 bis Jo_Aff_05

Es sind zwei landwirtschaftliche Nutzflächen (Biodiversitätsförderfläche und übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)) ausserhalb des Siedlungsgebiets auf der Parzelle Nr. 6767 von der Gewässerraumausscheidung betroffen. Die Restfläche der übrigen Dauerwiesen (ohne Weiden) ist kleiner als 50 Aren. Es sind ca. 34 % der gesamten bewirtschafteten Fläche von der Gewässerraumausscheidung betroffen.

Die Restfläche der Biodiversitätsförderfläche ist kleiner als 50 Aren. Es sind weniger als 10 % der gesamten bewirtschafteten Fläche von der Gewässerraumausscheidung betroffen.



Betroffenheit Bewirtschaftungsrichtungen

Die Betroffenheit der Bewirtschaftungsrichtungen von landwirtschaftlichen Nutzflächen im Bereich des Projektperimeters ist in folgender Abbildung A08.1 dargestellt.

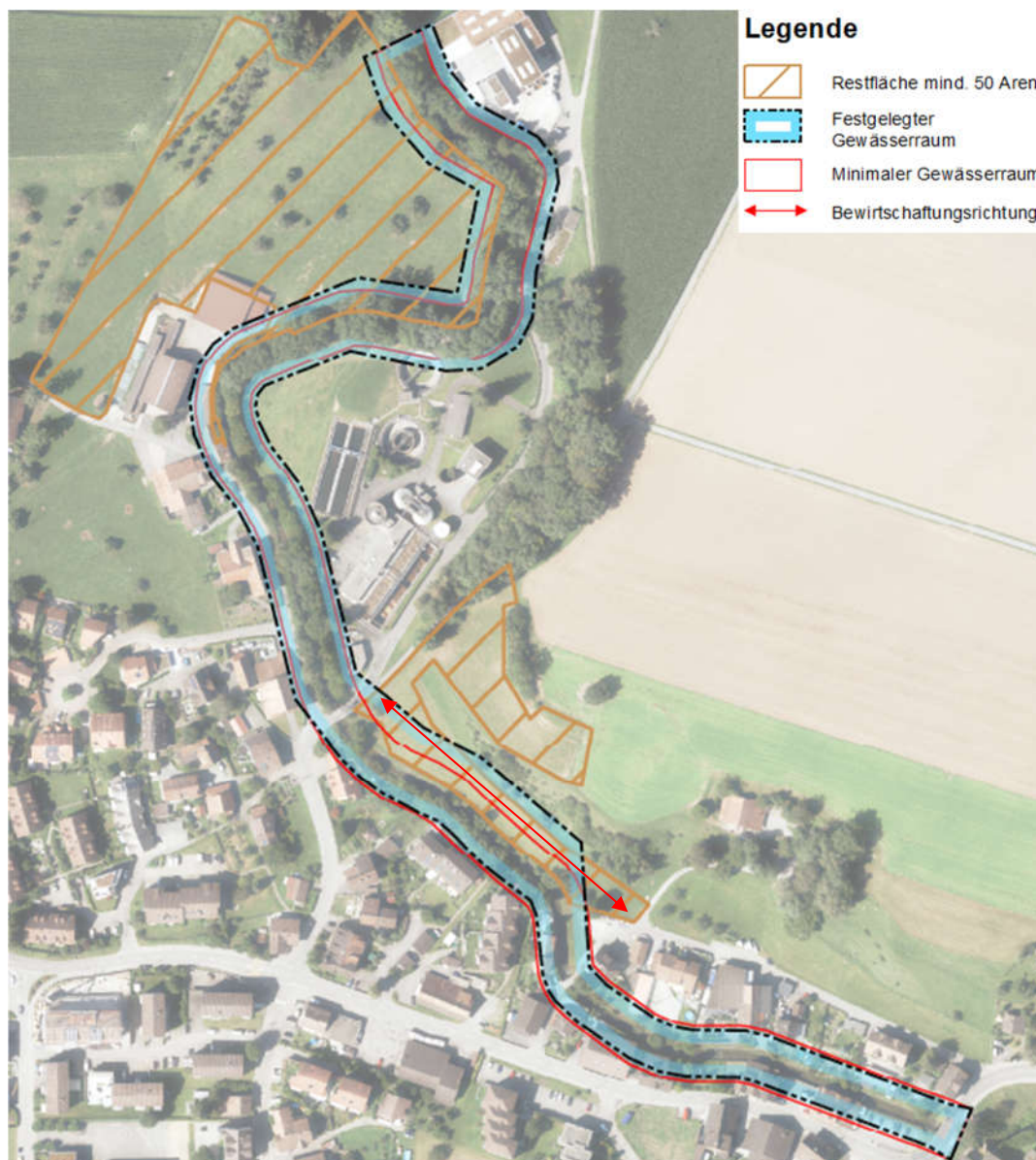


Abbildung A08.1: grosse Bewirtschaftungseinschränkungen auf der Parzelle Nr. 6767 aufgrund stark beeinträchtigter Bewirtschaftungsrichtung, da der auszuscheidende Gewässerraum die bewirtschaftete Fläche zerteilt und der Zugang zu der bewirtschafteten Restfläche nicht mehr wie im Bestand möglich ist. Die Fläche innerhalb des Gewässerraums darf nicht mehr intensiv bewirtschaftet werden. Auf dem Orthofoto ist für die Parzelle 2559 keine Bewirtschaftungsrichtung erkennbar (Orthofoto 2020, maps.zh.ch).



Betroffenheit Nutztierhaltung

Auf der Parzelle 2559, linksufrig der Abschnitte Jo_Aff_01-03, ist ein Betrieb mit Nutztierhaltung (Kühe) von der Gewässerrauhausscheidung betroffen. Auf der Parzelle 2650, rechtsufrig der Abschnitte Jo_Aff_01-03, deuten Zäune auf die Nutzung als Weideland hin. Gemäss ÖREB-Kataster befindet sich diese landwirtschaftliche Nutzfläche jedoch in einer Zone für öffentliche Bauten.

Auf der Parzelle 6767, rechtsufrig des Abschnitts Jo_Aff_04, deuten Zäune auf die Nutzung als Weideland hin.

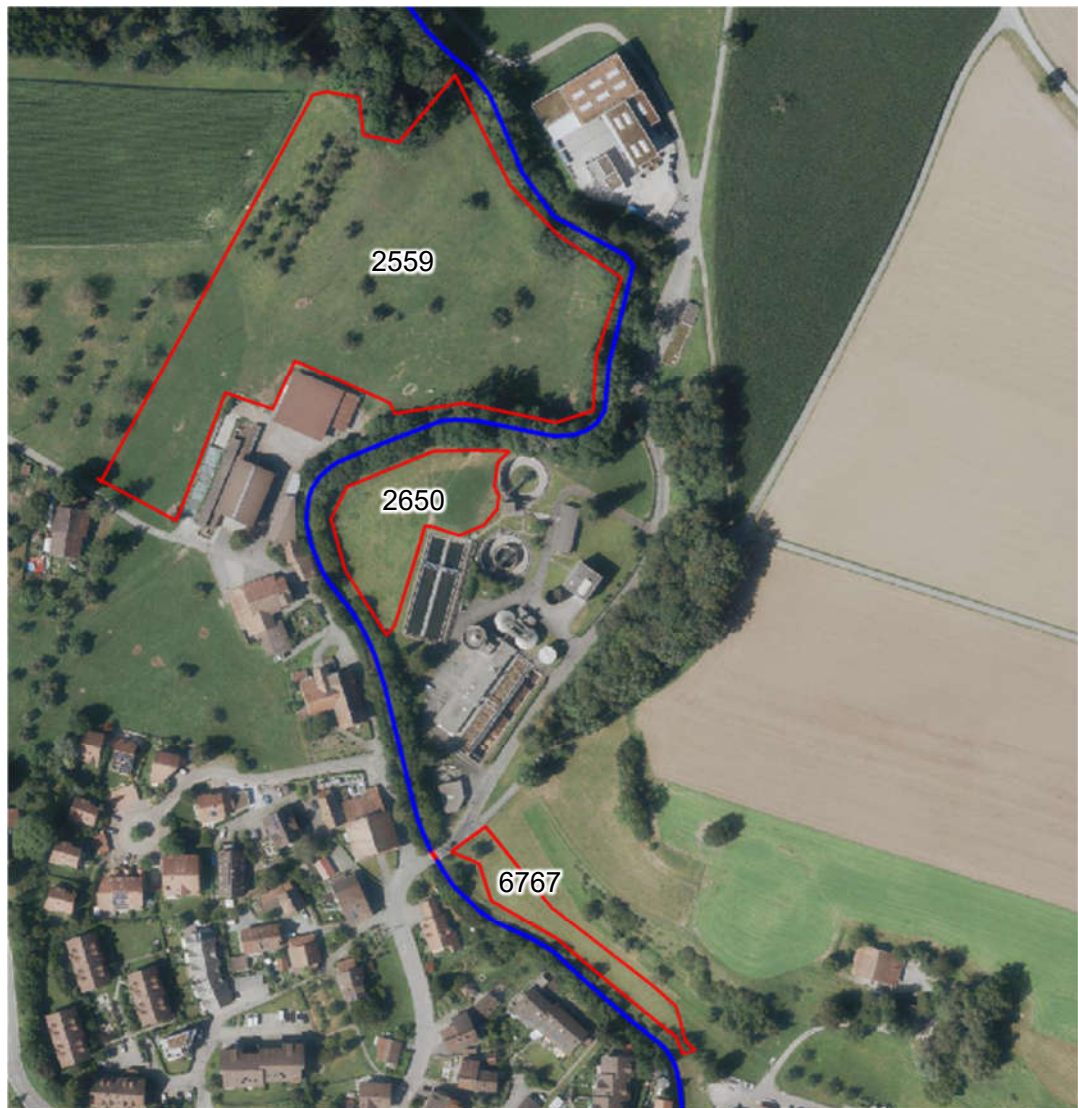


Abbildung A08.2: (vermutete) Nutztierhaltung auf den Parzellen 2559, 2650, 6767 (Orthofoto 2020, maps.zh.ch)